

Planung Triftgelände Rankweil für die Jahreszeit Herbst

Entwickelt im Oktober 2020 von Studierenden des Lehramts Primarstufe der PH Vorarlberg

Zeitraahmen	Unterrichtsverlauf	Lehr-/Lern-mittel	Lernziele
<p>Einführung</p> <p>Exkursion + Entdeckerblätter</p> <p>ca. ein Vormittag</p> <p>1-2 Begleitpersonen (Das Gelände ist unübersichtlich. Daher sollten mehrere Personen dabei sein, um die Kinder zu beaufsichtigen.)</p>	<p>Exkursion zum Triftgelände in Rankweil:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Runde mit der LP um den Triftkanal mit den wichtigsten Stationen. 2. Entdeckungsrunde der Kinder mit den Karten zu ihren Zielen. <p>Start: Oberhalb des Gewerbeparks bei der großen Übersichtstafel. Dies wird als Treffpunkt bekannt gegeben.</p> <p>Gemeinsam wird die Karte betrachtet und die wichtigsten Stationen und Landschaftsmarker angesprochen. (Triftbecken, Brücken, Gewerbepark, Gehweg,...)</p> <p>Die LP geht mit der Klasse erst das ganze Gelände ab und weist dort auf die entsprechenden Landschaftsmarker und Stationen hin. (Bei der unteren Brücke über den Triftkanal wird der Stopp der Entdeckungsrunde angegeben.)</p> <p>Wieder beim Ausgangspunkt angekommen, wird die Klasse in 6 ca. gleichstarke Gruppen eingeteilt: A, B, C, D, E, F.</p>	<p>Karte Triftgelände in Gruppenstärke</p> <p>Entdeckerblätter zu den Bäumen und Sträuchern; für jedes Kind einer Gruppe eines, passend zu den Stationen</p> <p>Schreibgeräte</p>	<p>Die SuS können...</p> <p>... eine Karte lesen.</p> <p>... mittels Karte einen markierten Standort finden.</p> <p>... anhand von Bildern Bäume erkennen.</p> <p>... bestimmte Merkmale beobachten und diese schriftlich beschreiben.</p> <p>... ein originales Objekt abzeichnen.</p>

	<p>Jeder dieser Gruppen wird der entsprechende Baum/Strauch der Karte zugeteilt.</p> <p>Jede Gruppe bekommt eine Karte und die zugehörigen Entdeckerblätter. (Eines pro Kind)</p> <p>→ SuS benötigen Schreibgeräte</p> <p>Die Gruppen machen sich nun mit Hilfe der Karten auf den Weg zu ihren Bäumen und Sträuchern. (Es ist sinnvoll, wenn nach dem letzten Baum eine Begleitperson steht und die Kinder wieder in die andere Richtung schickt.)</p> <p>Die SuS sollen nun zu den Bäumen die Entdeckerblätter bearbeiten.</p> <p>Die LP geht die Kinder holen, wenn die SuS das AB fertig bearbeitet haben.</p> <p>Es kann hier bereits ein kurzer Austausch stattfinden, was entdeckt wurde.</p> <p>Die Rückfahrt zur Schule wird angetreten. Dort erfolgt die Nachbereitung.</p> <p>Die SuS sollen, soweit möglich, auch die Früchte, Samen, Blätter und Zweige der Gehölze sammeln und mit in die Schule nehmen. (Zumindest sollten Eicheln für den Mathematikunterricht gesammelt werden.)</p>		
--	---	--	--

<p>Nachbereitung der Exkursion in der Klasse: Heike (Lesetexte in Kombination mit den Forscherblättern, die Erkenntnisse/ Beobachtungen jeder Gruppe darstellen und präsentieren</p> <p>Vorbereitung der Präsentation ca. 1,5h</p> <p>Präsentation der Plakate ca. 30'</p> <p>Nachbesprechung/ allfällige Fragen klären ca. 20'</p>	<p>Es soll in der gleichen Gruppe wie bei der Exkursion gearbeitet werden. 6 Gruppen A,B,C,D,E,F.</p> <p>Passend zu den Forschergruppen vom Triftgelände, erhalten die SuS den Lesetext zu ihrem Baum/Strauch. Die Leseblätter sollen gelesen und in der Gruppe besprochen werden.</p> <p>Wichtige Informationen sollen unterstrichen und markiert werden. Auf einem Plakat sollen die wichtigsten Informationen aufgeschrieben/notiert/gezeichnet/geklebt werden.</p> <p>Das gesammelte Material soll ebenfalls verwendet werden, um den Baum oder Strauch vorzustellen.</p> <p>Jede Gruppe ist eine Expertengruppe zu ihrem Thema. Ziel ist es, dass die SuS sich noch einmal intensiv mit ihrem Baum oder Strauch beschäftigen und ihre Ergebnisse am Marktplatz den anderen Sus präsentieren.</p> <p>Sind alle Plakate fertig gestaltet, werden neue Gruppen gebildet. Aus jeder Gruppe kommt immer ein SuS zusammen. Jede Gruppe besteht dann aus einem Schüler oder Schülerin aus A,B,C,D,E,F. Nun wird reihum zu den Plakaten gegangen und es befindet sich jeweils immer ein Experte in der Gruppe, der seinen Baum den anderen SuS vorstellen und beschreiben kann.</p> <p>Die Rolle des Zeitwächters übernimmt die LP. Es soll mit den SuS besprochen werden, wie viele Minuten sie für das präsentieren haben, sodass es zu einem gleichmäßigen Gruppenwechsel kommt. Allfällige Fragen/Anregungen/Wünsche außerhalb der Präsentationszeit, sollen im Anschluss im Kreis besprochen und geklärt werden.</p>	<p>Leseblätter für alle Kinder passend zu den Gruppen</p> <p>Schreibzeug, Stifte, Plakate, Kleb, Lineal</p> <p>mitgebrachte Materialien vom Triftgelände</p> <p>Timer oder Stoppuhr</p>	<p>Die Sus können...</p> <p>..sich intensiv mit einem Thema auseinandersetzen.</p> <p>..sinnerfassend Lesen und wichtige Informationen mit der Praxis (Triftgelände) und Theorie (Leseblätter) verknüpfen.</p> <p>..wichtige Informationen sammeln und auf einem Plakat anschaulich notieren und/oder aufzeichnen.</p> <p>..sich als Experten fühlen und ihr Wissen mit ihren Mitschülern teilen.</p> <p>..Wissen/Beobachtungen/Erfahrungen und Eindrücke mit ihren Mitschülern teilen und weitergeben.</p> <p>..selbstbewusst vor einer kleinen Gruppe sprechen.</p> <p>..aufmerksam zuhören und Fragen stellen.</p> <p>..sich an Zeitvorgaben halten.</p>
--	--	---	---

<p>Fächerübergreifende Materialien: Nina und Regina</p> <p>Lernspiel ca. 20 Min.</p> <p>Bearbeitung der Sachaufgaben ca. 50 Min.</p> <p>English ca. 25 Min.</p> <p>Klanggeschichte ca. 20 Min.</p> <p>Bewegung und Sport ca. 30 Min.</p>	<p>Zusätzlich können die Arbeitsblätter im Bereich Musik, Mathematik und Englisch als Ergänzung in den Unterricht eingebaut werden (Wochenplan, Freiarbeit etc.).</p> <p>Bei dem Lernspiel beschäftigen sich die Kinder in spielerischer Form mit einfachen Sachaufgaben.</p> <p>Die Kinder sollen das Arbeitsblatt mit den Aufgaben zum Sachrechnen über die Woche verteilt lösen. Die Aufgaben sind hauptsächlich Textaufgaben, bei denen die Kinder die Sachinformationen aus dem Text entnehmen und in eine Rechnung übertragen sollen. Somit erkennen die SuS, dass reale Probleme mathematisch gelöst werden können. Dazu können sie auch heuristische Hilfsmittel wie das Anlegen einer Tabelle verwenden. Auch der Umfang eines Waldstückes soll berechnet werden und mit Größen gerechnet werden.</p> <p>Vokabeln passend zur Exkursion werden mithilfe der Vokabelkarten gelernt. Beim Arbeitsblatt lernen die Kinder die neuen Vokabeln spielerisch.</p> <p>Die LP leitet die SuS durch die Klanggeschichte, SuS spielen Instrumente und machen entsprechende Bewegungen dazu.</p> <p>Verschiedene Spiele zum Lebensraum Wald, bei denen die SuS spielerisch ihre Wahrnehmung sensibilisieren können.</p>	<p>Mathematik: Lernspiel (Spielanleitung, Spielfeld, Karten)</p> <p>Arbeitsblatt Sachrechnen, Messgeräte Waage gesammelte Eicheln, Schreibzeug</p> <p>Englisch: Vokabelkarten zum Thema forest und Arbeitsblatt "Color the forest"</p> <p>Musik: Orff - Instrumente und Klanggeschichte</p> <p>Sport: Spielanleitung 2 Augenbinden</p>	<p>Lernziel im Bereich der Mathematik: Die Kinder können ... einfache Sachaufgaben in spielerischer Form lösen. ... Sachverhalte aus der Umwelt mathematisch darstellen. ... grob schätzen und ihre Schätzung mit der Waage kontrollieren.. ... Größenvorstellungen entwickeln. ... Problemlösefähigkeiten entwickeln. ... heuristische Hilfsmittel nutzen. ... passende Antwortsätze formulieren.</p> <p>Lernziel im Bereich Englisch: Die SuS können einfach Vokabeln des Waldes nennen.</p> <p>Lernziel im Bereich Musik: Die SuS können zu den einzelnen Textstellen in der Geschichte passende Geräusche mit dem eigenen Körper bzw. mit Musikinstrumenten imitieren.</p> <p>Lernziel im Bereich Sport: Die SuS sollen ... ihre auditive Wahrnehmung trainieren. ... ihre Reaktionsfähigkeit verbessern.</p>
--	--	--	---

